



Die **GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG** bei **maxQ**.

- Pflegefachfrau/-mann
- Altenpfleger/-in



Mit maxQ.
in die berufliche
Zukunft starten!

**JETZT
BEWERBEN!**



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4-5
Übersicht	6
Abschlüsse	7
Verantwortungsbereiche	8-9
Ausbildungsverlauf	10-11
Anforderungen Praxisanleiter/-in	12
maxQ.-Pflegeschulen	13
Ausbildungsverbünde	14-15
Qualität und Praxisnähe	16
Die Persönlichkeit im Fokus	17
Kundenzufriedenheit	18

GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG: WIR SIND BEREIT!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neue generalistische Pflegeausbildung befähigt die Auszubildenden zur Pflege von Menschen verschiedener Altersstufen in allen Versorgungsbereichen. Damit stehen ihnen auch im Berufsleben mehr Einsatz und Entwicklungsmöglichkeiten offen. Mit dieser Ausbildung können die Auszubildenden in vielen Bereich der Pflege tätig sein:

- Akutpflege
- Stationäre und ambulante Langzeitpflege
- Allgemein-, geronto-, kinder oder jugendpsychiatrische Versorgung

Zukünftig erhalten alle Auszubildenden zwei Jahre lang eine gemeinsame generalistisch ausgerichtete Ausbildung. Auszubildende, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen möchten, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann (im Angebot aller **maxQ**.-Schulen).





Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen sehen, erwerben einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege (**Im Angebot aller maxQ.-Schulen**).

Die generalistische Pflegeausbildung stellt uns alle, die wir in der pflegerischen Ausbildung engagiert sind, vor große Herausforderungen.

Pflegeschulen und auszubildende Einrichtungen sind nun gefordert, Strukturen zu schaffen, die zu einem guten Gelingen der Ausbildung beitragen. In vielem werden wir gemeinsam Neuland betreten und manches befindet sich noch in der Entwicklung. Gleichwohl gilt es, auf dem vorgezeichneten Weg entschlossen voranzuschreiten. Dabei möchte maxQ. Sie als kompetenter und erfahrener Bildungsträger begleiten. Hierfür stehen wir Ihnen mit unseren 20 maxQ.-Pflegefachschulen zur Seite.

- Unsere Schulteams setzen sich aus akademisierten Pflege-Pädagogen, erfahrenen Lehrkräften und praxiskompetenten Freiberuflern zusammen.
- In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Brühe von der Katholischen Fachhochschule Köln entwickelt maxQ. ein auf die Erfordernisse des Rahmenlehrplans abgestimmtes Curriculum.
- Entsprechend erweiterte und modernisierte Demo-Räume gestatten das Einüben und Vertiefen pflegerischer Interaktionen.

maxQ. ist bereit für die generalistische Ausbildung! Machen wir uns gemeinsam auf den Weg.

Silvia Marienfeld

Geschäftsbereichsleitung maxQ.

ÜBERSICHT DER AUSBILDUNG

3 JAHRE IN VOLLZEIT

(Teilzeit und Verkürzungen möglich)

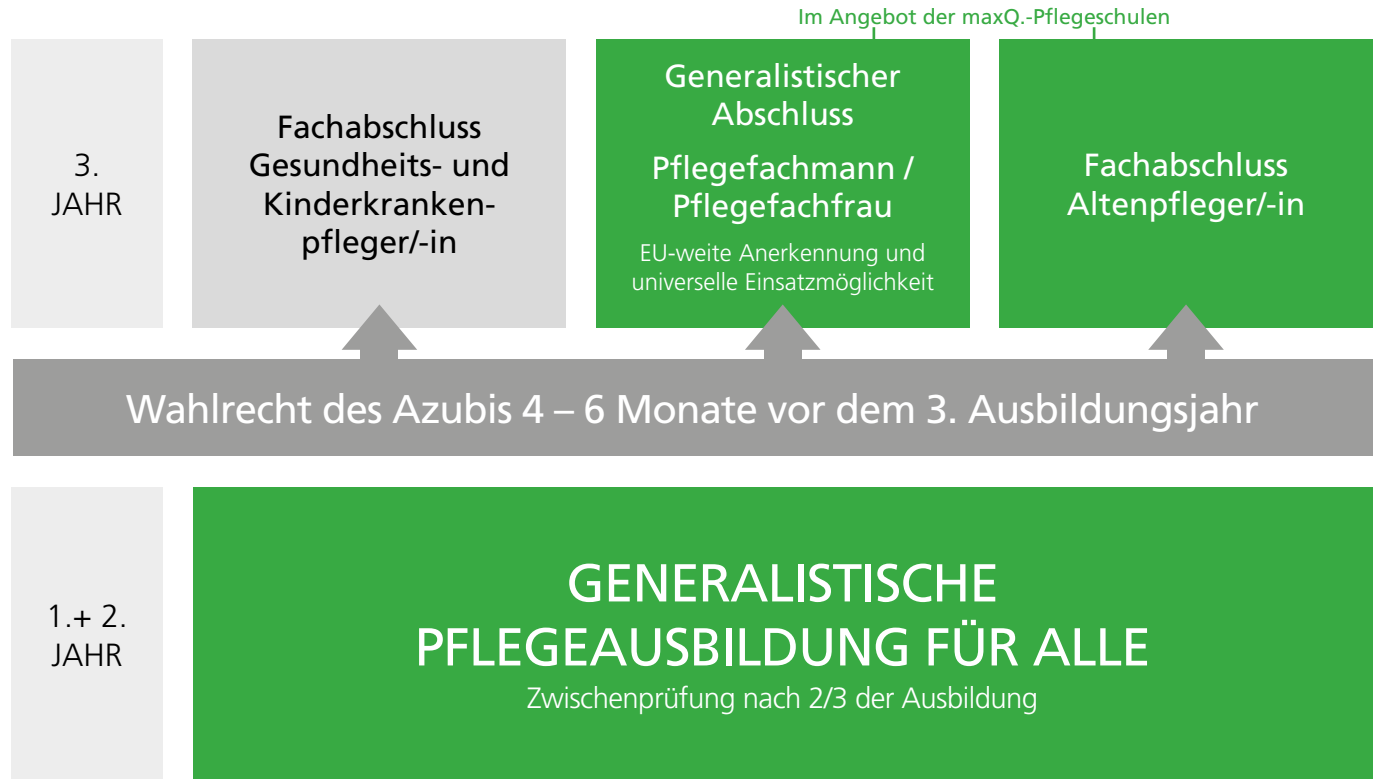
THEORETISCHER UND PRAKTISCHER UNTERRICHT (PFLEGESCHULE)

- Mind. 2100 Stunden (*Bundeslandentscheidung; ggf. zusätzliche Stunden für allgemeinbildende Fächer*)
- Aufgeteilt in 5 Kompetenzbereiche
- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik
- Kommunikation und Beratung
- Intra- und interdisziplinäres Handeln
- Recht und Ethik
- Pflegewissenschaft und Berufsethik
- Praxisbegleitung: je Einsatz 1 Praxisbegleitung

PRAKTISCHE AUSBILDUNG

- Mind. 2500 Stunden (*davon mind. 1300 Stunden beim Träger der praktischen Ausbildung*)
- 1 Orientierungs- und 1 Vertiefungseinsatz, 5 Pflichteinsätze
- davon 80-120 Stunden Nachtdienst (*unter Aufsicht Pflg.fachkraft/ab Mitte 2. AJ*)
- 10% der Ausbildungszeit = Praxisanleitung (*auch für externe Azubis*)

ABSCHLÜSSE DER AUSBILDUNG



VERANTWORTUNGSBEREICHE UND KOOPE-

Träger der praktischen Ausbildung

Verantwortung für die Durchführung der praktischen Ausbildung und deren Organisation

Schließt
Ausbildungsvertrag

Schließt Vereinbarung
mit den weiteren
beteiligten Einrichtungen

Erstellt Ausbildungsplan
für die gesamte
praktische Ausbildung,
ggf. zur Anpassung verpflichtet

Gewährleistet:

- alle vorgeschriebenen Einsätze
- Ausbildung nach zeitlich und sachlich gegliedertem Ausbildungsplan
- Erreichung des Ausbildungsziels in der vorgesehenen Zeit

RATIONEN INNERHALB DER AUSBILDUNG

Pflegeschule

Gesamtverantwortung für die Koordination des Unterrichts mit der praktischen Ausbildung

Prüft,
ob Ausbildungsplan den Anforderungen
des schulischen Curriculums entspricht

Erstellt
Curriculum

Erstellt
3-Jahresplan

Überprüft Ausbildungsnachweis
mit praktischem Ausbildungsplan

Praxisbegleitung

AUSBILDUNGSVERLAUF GENERALISTISCHE PFLEGE MIT WAHLMÖGLICHKEIT "SPEZIALISIERUNG ALTENPFLEGE" IM 3. AUSBILDUNGSJAHR

1. AUSBILDUNGSJAHR

Theoretischer Unterricht

1. bis 3. Theorieblock

Praktische Ausbildung

Orientierungseinsatz
(prakt. Träger)

Pflichteinsatz 1*

2. AUSBILDUNGSJAHR

Theoretischer Unterricht

4. und 5. Theorieblock
mit Zwischenprüfung

Praktische Ausbildung

Pflichteinsatz 2*

Pflichteinsatz 3*

*In den 3 Pflichteinsätzen sind abzuleisten: min. 400 Std. stationäre Akutpflege, min. 400 Std. stationäre Langzeitpflege, min. 400 Std. ambulante Pflege, 60 - 120 Std. pädiatrische Versorgung

3. AUSBILDUNGSJAHR

Theoretischer Unterricht

6. bis 8. Theorieblock
mit schriftlicher und mündlicher Prüfung

Praktische Ausbildung Spezialisierung Altenpflege

Pflichteinsatz Gerontopsychiatrie
Einsatz in der Versorgung alter Menschen
(min. 80 Std.)**

Einsatz zur freien Verteilung im Bereich
Vertiefungseinsatz (min. 80 Std.)**

Vertiefungseinsatz beim praktischen Träger
mit praktischer Prüfung

ODER

3. AUSBILDUNGSJAHR

Theoretischer Unterricht

6. bis 8. Theorieblock
mit schriftlicher und mündlicher Prüfung

Praktische Ausbildung Generalistik

Pflichteinsatz allg., geronto-, kinder- oder
jugendpsychiatrische Versorgung
Weiterer Einsatz (min. 80 Std.)**

Einsatz zur freien Verteilung im Bereich
Vertiefungseinsatz (min. 80 Std.)**

Vertiefungseinsatz beim praktischen Träger
mit praktischer Prüfung

**z. B. Pflegeberatung, Rehabilitation, Palliativ, sozialer Dienst

ANFORDERUNGEN PRAXISANLEITER/-IN

1 Mindestens 1-jährige Berufserfahrung
im Einsatzbereich (innerhalb der letzten 5 Jahre)

2 Berufspädagogische Zusatzqualifikation
(300 Stunden)

3 Jährliche berufspädagogische Fortbildung
(24 Stunden)



IN GUTEN HÄNDEN!

maxQ.-PFLEGESCHULEN

- Lehrplan: kompetenzorientierter und praxisnaher Unterricht
- Schulteams: ehrfahrene Pflegepädagogen

- Weiterbildung und Nachschulung der Praxisanleiter/-innen



- Praxisorientierte Ablaufplanung: Transparent und bedarfsgerecht
- Praktischer Ausbildungsplan: Vernetzung mit Lehrplan

- Unterstützung bei der Gewinnung von Auszubildenden

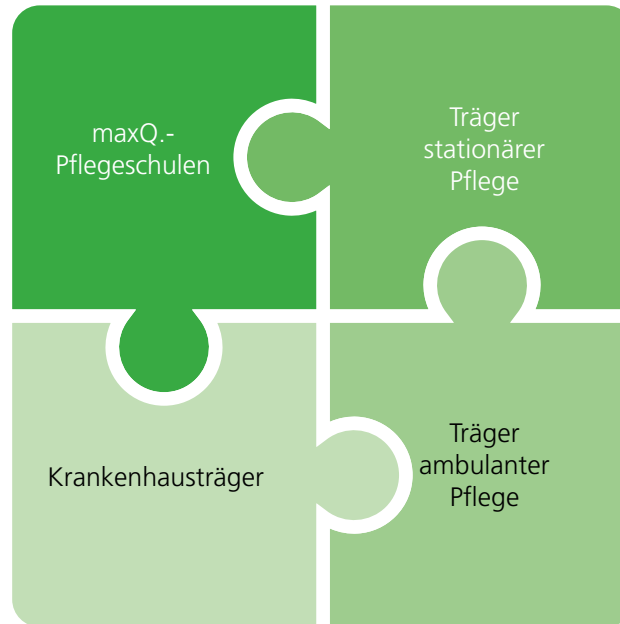


PFLEGE IST TEAM-ARBEIT: AUSBILDUNGSVERBÜNDE KNÜPFEN

Ausbildungskoordination
für alle Netzwerkpartner

Träger der
praktischen Ausbildung

- Orientierungs- und Vertiefungseinsatz für eigene Azubis
- Pflichteinsätze für Netzwerkpartner



Träger der
praktischen Ausbildung

- Orientierungs- und Vertiefungseinsatz für eigene Azubis
- Pflichteinsätze für Netzwerkpartner

Träger der
praktischen Ausbildung

- Orientierungs- und Vertiefungseinsatz für eigene Azubis
- Pflichteinsätze für Netzwerkpartner

QUALITÄT UND PRAXISNÄHE

maxQ. ist der besondere Anbieter von Aus- und Weiterbildungsprogrammen im Gesundheits- und Sozialwesen. Wir vermitteln Fachkräften und Berufseinsteigern interprofessionelle Kompetenzen und ermöglichen damit qualitativ hochwertige Perspektiven in diesem Wirtschaftszweig. Bei der Auswahl unserer Lehrkräfte und Dozenten legen wir besonders strenge Kriterien an. Rund 2.000 Lernende profitieren jedes Jahr von der herausragenden Expertise unserer **maxQ.**-Mitarbeiter/-innen.

Zur wachsenden Zahl langjähriger Kunden gehören sowohl Personen mit Bildungsgutscheinen als auch Einrichtungen im Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialbereich. Sie alle schätzen die individuellen, passgenauen Lösungen im Bereich Aus- und Fortbildung.

Unsere spezialisierten Bildungsprofis agieren mit ihren Kompetenzteams an über 30 Standorten bundesweit.

Darunter befinden sich mehrere Zentren für Gesundheitsberufe, in denen nicht nur ein spezifischer Fachbereich untergebracht ist, sondern verschiedene Fachschulen unter einem Dach zusammenarbeiten.





LERNEN PLUS ENGAGEMENT: DIE PERSÖNLICHKEIT STEHT IM FOKUS

Bei **maxQ**. erhalten die Lernenden nicht nur eine fachliche Qualifikation, wir fördern sie auch als Persönlichkeit! Deshalb sind Themen wie Teambuilding, Work-Life-Balance, lebenslanges Lernen und gesellschaftliches Engagement wichtige Bestandteile der **maxQ**.-Lehrpläne.

Die Ausstattung unserer Fachschulen entspricht den Anforderungen unserer Zeit: So profitieren die Lernenden von modernsten Lernmitteln – einer digitalen Netzwerkstruktur inklusive. Moodle-Plattform, Laptop-Klassenplätze und Interactive Whiteboards ergänzen die Palette.

maxQ.-Pluspunkte im Überblick:

- **maxQ**.-Lehrkräfte verfügen über ausgezeichnete akademische Qualifikationen
- sie schulen auf Basis neuester Erkenntnisse in Forschung und Berufsdidaktik
- alle Lerninhalte sind praxisnah und anwendungsbezogen
- und die Lernenden werden individuell und entsprechend den Anforderungen in ihrem Unternehmen oder der angestrebten Stelle betreut und bei Bedarf durch Mentoren begleitet

Weitere Vorteile darüber hinaus:

- Räumliche Nähe mit über 30 Standorten bundesweit
- Spezial-Angebote wie ausbildungsbegleitendes BA-Studium
- Studienreisen, internationale Kooperationen
- Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015
- Fördermittel können in Anspruch genommen werden

HÖCHSTWERTE FÜR KUNDENZUFRIEDENHEIT

Große Schul- und Demo-Räume sowie praxisnah ausgestattete Werkstätten fördern die Begeisterung für die Lerninhalte. Zudem überzeugt **maxQ.** durch eine Top-Abschlussquote der Teilnehmer/-innen und erzielt Höchstwerte in punkto Kundenzufriedenheit.

Soziales und ehrenamtliches Engagement

Ein aktivierender Unterricht mit Themenwochen und ehrenamtlichen Projekten fördert das Verantwortungsbewusstsein der Schüler/-innen und gehört zu den elementaren Grundsätzen der **maxQ.**-Philosophie. Beispiele: Projekte wie die gestaltungstherapeutische Betreuung von Demenzkranken oder die spracherzieherische Begleitung von Flüchtlingskindern werden von den Lernenden eigenverantwortlich gesteuert und stehen exemplarisch für die Sensibilisierung eines sozialen und gesellschaftlichen Engagements.

Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Ansprechpartner

Informationen zu möglichen Förderungen finden Sie auf
www.maxq.net und www.maxq.net/foerdermoeglichkeiten-maxq/

FÜR SIE VOR ORT.

Nähe ist ein wichtiger Faktor beim Thema Bildung. Daher bauen wir die Anzahl unserer Standorte sukzessive aus und sind sicher bald auch in Ihrer Nähe. Alle Ausbildungszentren finden Sie stets aktuell unter www.maxq.net.

